

Einbau von Personen-Rettungs-Schläuchen an den Instituten für Statik und Stahlbau

Technische Universität Braunschweig | Abteilung 35 - Hochbau und Instandhaltung

2410

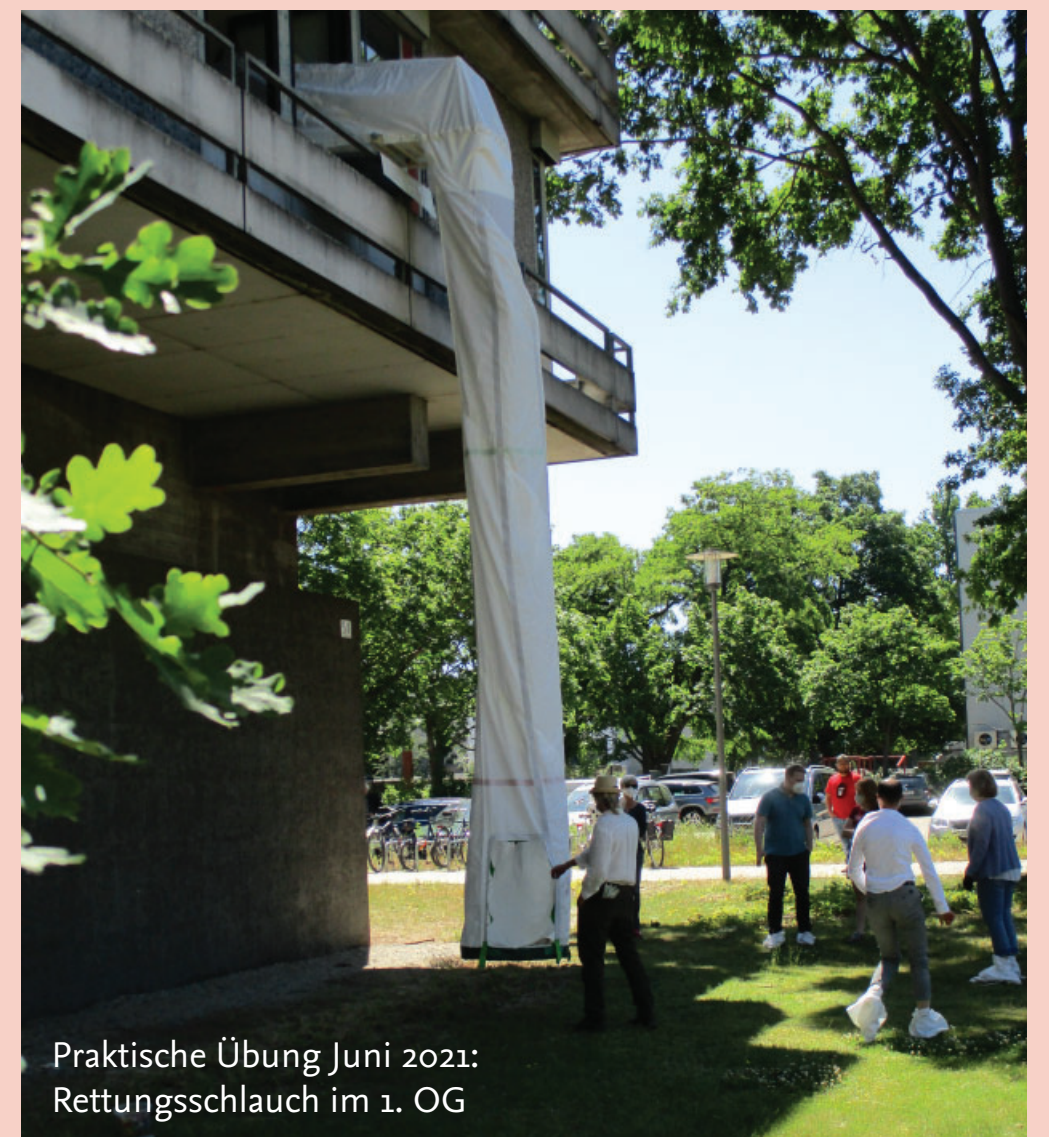
Bildnachweise: GB3



Standort PRS im 1. OG - geöffnete Box



Praktische Übung Juni 2021:
Einstiegsrahmen mit Rettungsschlauch im 1. OG



Praktische Übung Juni 2021:
Rettungsschlauch im 1. OG

Steckbrief

Maßnahme

- Einbau von zwei Personen-Rettungs-Schläuchen (PRS)

Standort

Beethovenstraße 51, Gebäude 2410

Nutzer

Institute für Statik und Stahlbau

Kosten

PRS: ca. 24.000 €

Umbaumaßnahmen: ca. 21.900 €

Bauzeit

06-2020 bis 11-2020

Einweisung durch Herstellerfirma

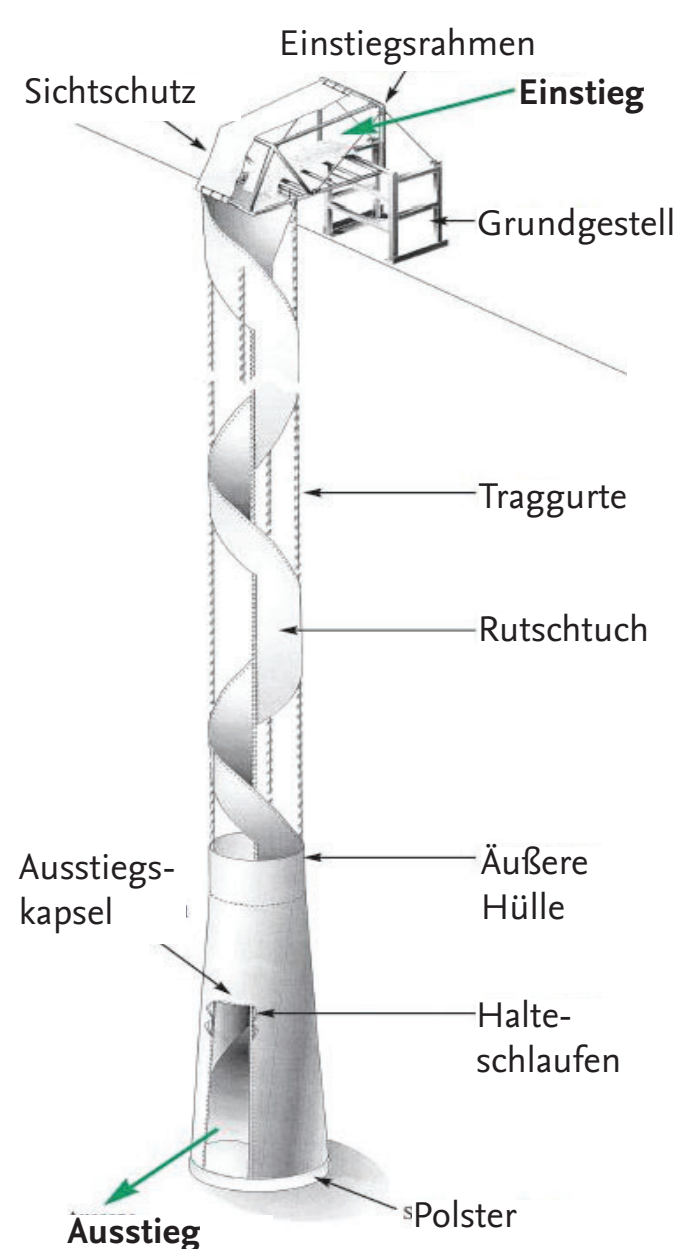
06-2021

Besonderheit

- Fassade bleibt unverändert
- Maßnahme konnte im laufenden Betrieb durchgeführt werden
- ohne Flächenverlust

Praktische Übung und Wartung

1 x jährlich



Beispielgrafik Rettungsschlauch

Schaffung dritter Rettungsweg

Personen-Rettungs-Schläuche (PRS) wurden speziell zur schnellen und sicheren Evakuierung von Menschen aus Gebäuden entwickelt.

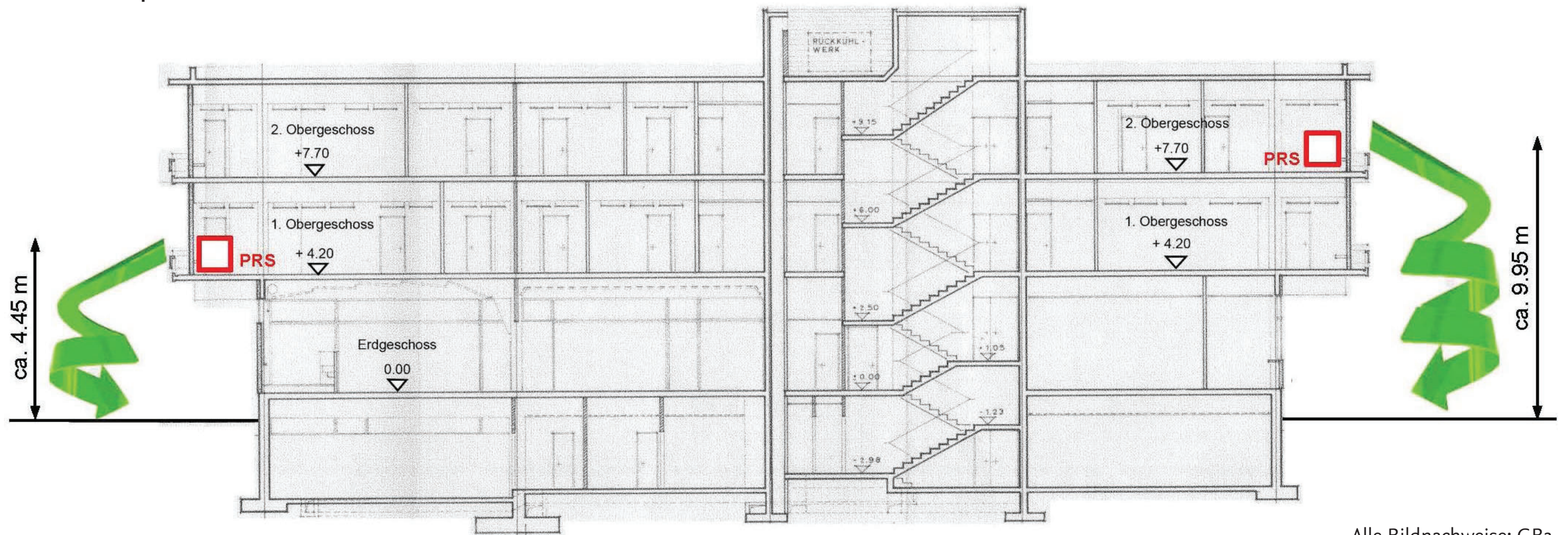
Dabei ist die Handhabung ganz einfach. Zuerst werden die fest installierte Box und das Fenster geöffnet. Danach wird mit einem Gestell der PRS aus dem Fenster geworfen. Schon ist der PRS einsatzbereit, um die Menschen über einen Einstiegsrahmen ruhig gleitend und mit einer gleichmäßigen Rutschgeschwindigkeit von ca. 2 m/s sicher abwärts zu befördern. Die Rutschbahn des Rettungsschlauchs ist spiralförmig, d.h. die Menschen rutschen in einer ständigen Linkskurve sanft durch den Spiralschlauch, ohne das Gefühl zu fallen. Ein Polster am Ende des Schlauchs garantiert eine sanfte Landung. Durch einen Ausstieg können die evakuierten Menschen den Schlauch verlassen.

An den Instituten für Statik und Stahlbau wurden zwei Personen-Rettungs-Schläuche in den Flurbereichen des ersten und zweiten Obergeschosses eingebaut. Nun besteht die Möglichkeit im Brandfall über diesen zusätzlichen dritten Rettungsweg das Gebäude sicher zu verlassen.

Aus einer Höhe von ca. 4,45 m (1. OG) und ca. 9,95 m (2. OG) konnten bei einer Übung in ca. 8 Minuten 50 Menschen über beide Rettungsschläuche evakuiert werden.

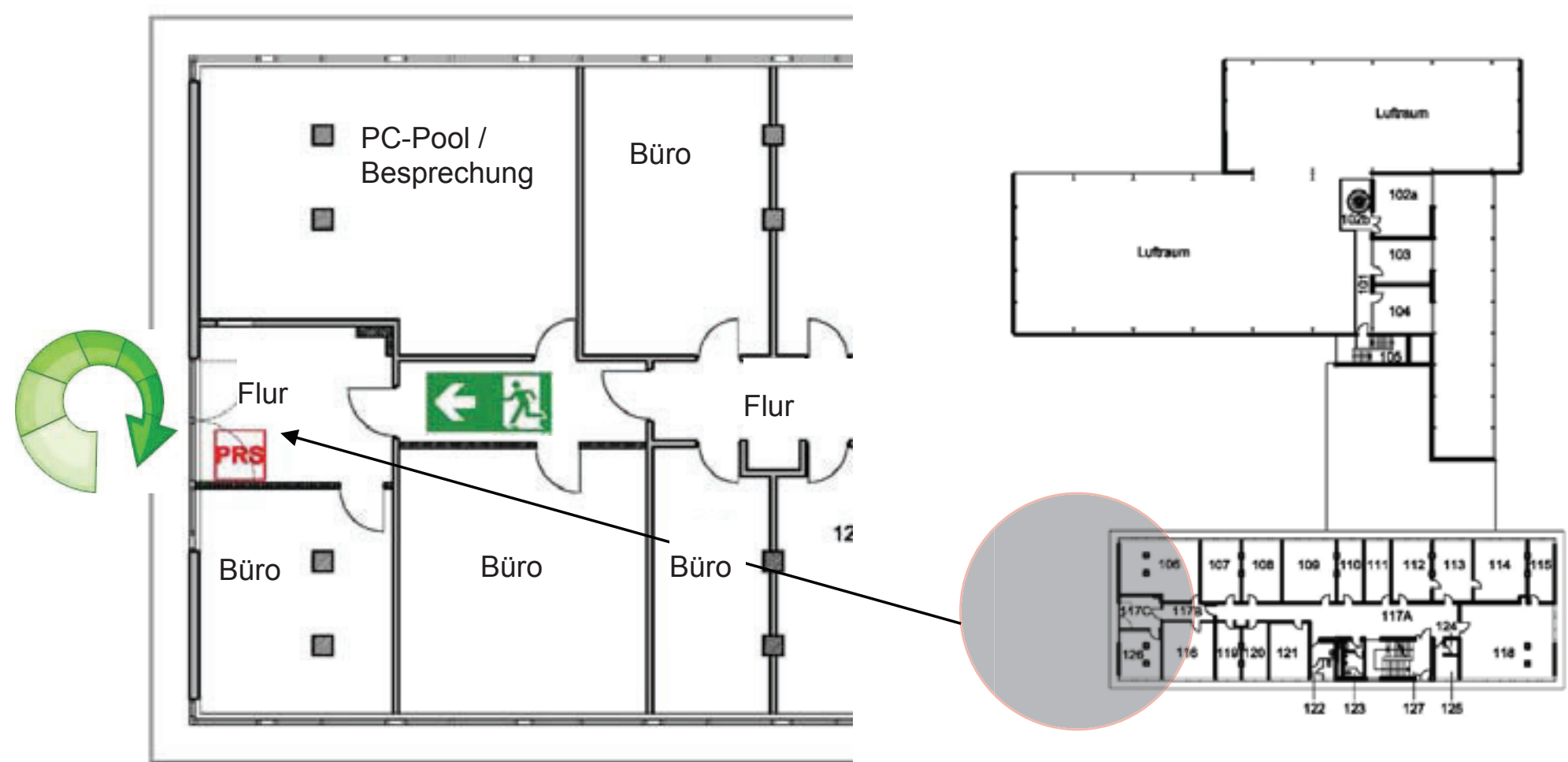
Die Kostenersparnis im Vergleich zu einem fest errichteten Nottreppenturm liegt bei ca. 216.000 €.

Gebäudequerschnitt



Alle Bildnachweise: GB3

Grundriss 1. Obergeschoss - Standort Personen-Rettungs-Schlauch (PRS)



Grundriss 2. Obergeschoss - Standort Personen-Rettungs-Schlauch (PRS)

